

Bei der Familienbildungswoche „Zusammenleben fördern“ hat Claas Oesselmann im Rahmen seines Praktikums beim „familiennetz bremen“ den verantwortlichen Kooperations-partner\_innen in den Stadt- bzw. Ortsteilen einige Fragen zum Thema „Familienbildung“ und „Teilhabe“ gestellt.

Hier findet ihr die Antworten...

**von Kristin Buß und Andrea Overesch**

Amt für Soziale Dienste

Haus der Familie Walle

---

**Was finden Sie an der Familienbildung besonders sinnvoll?**

„Dass es sie gibt!“

**Wenn Sie „Königin von Deutschland“ wären, würden Sie im Bereich der Familienbildung etwas ändern, falls ja, was?**

„Dann probieren wir alles aus und schauen, was gut angenommen wird.“

**Wie lässt sich Teilhabe der Adressat\_innen von Familienbildungsprojekten an der Gesellschaft durch Angebote der Familienbildung erklären?**

- Kontakte zu anderen
- Wissenszuwachs
- Vernetzung
- Information

**Wie ließe sich die Teilhabe an der Gesellschaft durch Familienbildungsprojekte verbessern?**

„Gezielte Infos und dass sie verstanden werden (leichte Sprache und adressatengerechte Ansprache).“

**Wo sehen Sie Hindernisse, die die Teilnahme der Adressat\_innen an den Projekten der Familienbildung erschwert oder verhindert?**

- Wenn die Kosten zu hoch sind
- Teilweise fehlende adressatengerechte Angebote/Angebotssprache

**Haben Sie schon einmal ein Familienbildungsangebot in Anspruch genommen? Und wenn es nützlich war, warum?**

„Ja, es hat Spaß gemacht!“